

Jahresrückblick Damenteam FCB 2018/19

Am 9. Juli begann unser Job als neues Trainerduo bei den Frauen. Wir hatten klare Zielvorstellungen; Offensiv-Fussball im System 3-4-3, geprägt von sicherem, gutem Zusammenspiel.

Wir wurden von einem aufgestellten, motivierten Team offen und herzlich aufgenommen.

Die Trainingsbesuche waren sehr gut und man spürt die Freude und Leidenschaft der Spielerinnen für den Fussball. Sie machen schnelle und gute Fortschritte. Auch der Teamgeist und der Zusammenhalt ist hervorzuheben.

Der Beginn der Meisterschaft verlief nicht wunschgemäss, mussten wir doch das 1. Spiel in Unterzahl bestreiten und verloren hoch.

Die nächsten beiden Spiele gelangen spielerisch gut, die Spielerinnen konnten das neue System besser umsetzen. Jedoch nützten wir die Torchancen zu wenig, das berühmte nötige Glück fehlte, verabschiedete sich kurz vor Schlusspfiff mit Gegentor gänzlich und wir verloren.

Beim nächsten spannenden Spiel erreichten wir ein unentschieden.

Die restlichen Meisterschaftsspiele waren gekrönt von Erfolgen. Das Zusammenspiel klappte von nun an sehr gut. Die meiste Zeit bestimmen wir das Spielgeschehen. Von der Defensive ausgelöste, über Mittelfeld schön herausgespielte Angriffe wurden vom Sturm sehenswert abgeschlossen: So reihten wir Sieg an Sieg!

Im Cup kamen wir eine Runde weiter, unterlagen jedoch im Achtelfinale dem 2. Ligisten Niederbipp.

Die ganze Vorrunde waren wir oft knapp an Spielerinnen. Wir kämpften immer wieder mit Absenzen, bedingt vor allem durch Verletzungen, aber auch Ferien, Arbeit usw. Das Team machte dies jedoch wett mit viel Einsatz, Leidenschaft und Kampfgeist. Auch auf tatkräftige Unterstützung durch ehemalige Spielerinnen durften wir zählen, welche uns oft bereitwillig und gerne aushalfen.

Abschliessend können wir als Trainer sagen, dass wir sehr stolz auf unser Team sind, das in dieser Vorrunde eine grossartige fussballerische Leistung erbracht hat.

Nach unserer erfolgreichen Vorrunde – erreichter 3. Platz – liessen wir die Saison mit «mätschlen» in der Halle ausklingen. Ab dem 9. Januar bereiteten wir uns mit joggen draussen in der winterlichen Kälte und Krafttraining in der geheizten Halle auf die Rückrunde vor.

In der dreimonatigen Vorbereitung konnten wir vom 01.-03. Februar 2019 ein dreitägiges Skiweekend in Grindelwald durchführen. Die Organisation verlief tadellos und die Stimmung unter den Teilnehmenden war prächtig, was wiederum dem Teamgeist zugutekam und schliesslich auf diese Art auch der innere Zusammenhalt gestärkt werden konnte.

Am 10. März fand ein Freundschaftsspiel gegen den FC Kirchberg statt. Vom 14.-17. März fuhren wir mit grossen Zielen vor Augen in ein vielversprechendes Trainingslager beim FC Interlaken inklusive Übernachtungen im Hotel Bären in Wilderswil. Während diesem Trainingslager wurde intensiv und hart gearbeitet und so konnten einerseits die angestrebten Trainingsziele erreicht und andererseits auch hier wiederum der Teamgeist gepflegt und gestärkt werden. Für viele Spielerinnen war es zudem das erste Trainingslager dieser Art. Die Einzelgespräche während des Trainingslagers waren überdies für den persönlichen Austausch zwischen den Trainern und den Spielerinnen sehr aufschlussreich. Nach dieser Vorbereitung im Trainingslager startete dann die Meisterschaft, in deren Rückrunde wir mit zwei Siegen einziehen konnten.

Gegen den Leader und zweitplatzierten fanden wir leider nicht ins Spiel und hatten das nötige Glück für einen Sieg nicht auf unserer Seite. Die Mannschaft liess sich von diesem Dämpfer jedoch nicht aus dem Konzept bringen und spielte die restlichen Spiele mit Siegen zu Ende.

So wurden denn auch unsere Bemühungen mit dem 3. Platz belohnt – super gemacht, Frauen!

In der Rückrunde hatten wir damit zu kämpfen, um genügend Spielerinnen für die Spiele mobilisieren konnten (knappes Kader, Ferien, Verletzungen, Arbeit). Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an Angi Christ, welche der Mannschaft während dieser Zeit aushalf. Leider haben wir aber auch – aus

familiären, beruflichen und privaten Gründen – fünf Abgänge zu beklagen. Sie werden in der neuen Saison nicht weiter aktiv dabei sein, erklärten sich erfreulicherweise aber bereit, uns in Notfällen auszuweichen und uns zu unterstützen. Sarina, Nici, Tanja, Jasmin und Römi, wir danken euch an dieser Stelle herzlich für euren Einsatz auf und neben dem Platz.

Abschliessend wünschen wir allen Mannschaften schöne Ferien, eine erholsame Sommerpause und dann mit aufgetankten Kräften einen guten Start in die neue Saison

Pesche und Häsu